

Beginnt die Korpuserstellung mit Coma oder mit dem Partitur-Editor?

05/04/2024 07:29:50

FAQ Article Print

Category:	EXMARaLDA::EXAKT und Coma	Votes:	0
State:	public (all)	Result:	0.00 %
Language:	de	Last update:	12:00:16 - 03/21/2018 (Europe/Berlin)

Symptom (public)

Ich weiß nicht, wie ich mit der Korpuserstellung anfangen kann: mit dem Corpus Manager oder mit dem Partitur-Editor?

Problem (public)

Ich weiß nicht, wie ich mit der Korpuserstellung anfangen kann: mit dem Corpus Manager oder mit dem Partitur-Editor?

Solution (public)

Es sind beide Herangehensweisen möglich; entweder man legt zuerst das gesamte Korpus mit allen Kommunikationen (mit Aufnahmen) und Sprechern inkl. Metadaten in Coma an, und erstellt nach und nach Transkriptionen, bei denen man sich die Metadaten wie beteiligte Sprecher usw. aus Coma holt mit dem Wizard, oder man transkribiert zunächst alle Dateien und hält die Metadaten in den Transkriptionsköpfen als Metainformationen fest, um sie zum Schluss mit dem Korpus-Generieren-Wizard zu einem Korpus zusammenzufügen. Die erste Methode erlaubt einen besseren Überblick über die Daten und den Fortschritt, den man auch mit Metadatenattributen entsprechend explizit festhalten kann ("transkribiert", "korrigiert", "annotiert" usw.). Außerdem besteht bei der zweiten Methode das Risiko, dass Metadaten für einen Sprecher inkonsistent werden, wenn sie sich zwischen zwei Transkriptionen, in denen der Sprecher vorkommt, unterscheiden. Um das Korpus wirklich managen zu können, ist daher die erste Methode besser geeignet.